Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 58 (1932)

Heft: 16

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lebenskraft durch Radium

Die Radiumbestrahlung ist auf vielen Gebieten der Medizin ein



Die Radiumbestrahlung ist auf vielen Gebieten der Medizin ein wichtiges Heilprinzip. Die neueste Anwendung, die sogenannte Schwachbestrahlung unterstützt und regt als mächtiger Impuls alle Lebensvorgänge in der Zelle an. Beim Auffallen von Radiumstrahlen werden alle im Gewebe ununterbrochen verlaufenden demischen Reaktionen stark beschleunigt. So auch in den die Lebensenergie spendenden Organen. Schon im Altertum hat man die wirkungen der St. Joachimstaler Wasser und Gesteine auf die Steigerung biologischer Funktionen im Organismus erkannt und darauf hingewiesen, daß kinderlose Menschen mit der Anwendung der (radiumhaltigen) Gesteine, sich zahlreicher Nachkommenschaft noch erfreuen könnten. Eine Kur mit den sog, schwachen Strahlen vermag die Kräfte des Mannes in ganz überraschender Weise zu heben. Die therapeutische Anwendung geschieht durch einfaches Auflegen der Radium-Kompressen, die sorgfältig bestimmte Mengen von Radium enthalten. Der erzielte Effekt ist nachhaltig, Verlangen Sie Prospekt Nr. 3 von der Landesleitung der St. Joachimstaler Radiumpräparate, Zähringer Apotheke Zürlch, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.



Je besser der Witz

umso befreiender das Lachen und desto besser sichtbar, wie weiss und gesund Ihre Zähne sind, dank



Gr. Tube Fr. 2.—, Kl. Tube Fr. 1.25 Mundwasser Fr. 2.50



Büsten-Elixir

Ein neues kosmet. Präparat zur Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weiblichen Körpers ist das echte Büstenwasser "Eau de Beauté Samaritana". Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage überraschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, zürich Sanitätsg., Kasernenstr. Tel. Selnau 22.74







Ricca ist Trumpf

Wenn jeder dritte Brief, den man öffnet, eine mehr oder weniger zärtliche Bosheit an Ricca enthält, dann kommt selbst ein Redaktor auf die Idee, es müsse damit seine besondere Bewandtnis haben ... fragt sich nur noch, was für eine? Vielleicht ist es jene göttliche Naivität, welche die Männer gereizt hat ... vielleicht auch die verblüffende Offenheit, mit der die «Neugierige Frage» gestellt war. Auf alle Fälle: Es gingen so viel Aufklärungsschreiben ein, dass selbst das beste nur auszugsweise gebracht werden kann ...

Wenn Sie so sind, wie Sie sich in Ihrem Aufsatz zeigen, dann tun Sie den jungen Männern zu viel Ehre an Es ist in unserer Zeit viel Vornehmheit (innere) zum Teufel gegangen, aber so weit dürfen wir es nicht kommen lassen, dass die Frauen die Männer fragen: wie müssen wir sein, um euer Ideal zu verkörpern? Es war noch immer so, dass ein innerlich vornehmer Mann in der Frau einen Maßstab gesucht und gesehen hat, dass er vor ihr sich irgendwie gebeugt hat. Aber eine Frau soll sich nicht anpassen, am wenigsten an den unbestimmten Jungmännertypus von heute. Eine Frau, ein Mädchen soll so sein wie es ist, und soll sich auch nicht anders geben. Mit einem Mann, dem es sich nur anpasst, und zu dem es nicht aus innerer Ueberzeugung passt, kann es in keiner Art von Verkehr (sei es Kameradschaft, Freundschaft oder Liebe) zufrieden sein - und der Mann auch nicht. Und wenn es zu einem passt, - nun dann passt es eben und braucht sich nicht anzupassen, und die Sache ist in Ordnung.

Liebe Ricca! Jetzt hören Sie einmal, was sind denn das für Sachen? Sie schreiben da Worte, mit denen sich gar kein Begriff verbindet. «Die neue Zeit» - ? ist denn die werdende Zeit nicht stets neu? - und «ihre moderne Auffassung»? Das gibt es nicht. Darum ist Ihr Suchen zwischen der «alten und neuen Lebensauffassung» umsonst, denn das sind nur Wörter, die wechseln wie der Schnitt unserer Kleider.

Sie haben Männer beim Gespräch über Frauen belauscht, und suchten dabei vergebens nach dem Ideal dieser Männer. Das glaub ich Ihnen, denn der Mann pflegt seine Herzensangelegenheiten nicht öffentlich herumzubieten gleich einem schlechten Witz. Was Sie hörten, war Geschwätz.

Daher ändern Sie Ihre Frage: «Wie sollten wir junge Mädchen sein, um Euer Ideal zu verkörpern» um in die entsprechende «Bin ich mit Deinem Ideal vergleichbar?» und eilen Sie, den Einen zu suchen, der Ja sagt!

W/ M.

Liebe Ricca! Sie reden von Zufall, wenn das Geschick es so fügt, dass ein Mädchen gleich bei der ersten Liebe den «Richtigen» erwischt. Ich glaube nicht an diesen Zufall. Es ist eben die Aehnlichkeit des Charakters, die einem jungen Paare die innere Harmonie sichert.

Zeigen Sie sich so wie sie denken und fühlen und bemühen Sie sich, die Menschen aus ihrem Aeussern zu erkennen, dann werden Sie sicher denjenigen «erwischen», dessen Ideal Sie sind.

Ich habe Deine «Neugierige Frage» sehr aufmerksam durchgelesen — und zuerst geglaubt:



«Aha, das ist der Aprilscherz des Nebelspalters» (weil ich sonst keinen andern gefunden habe). Ich will aber diese Vermutung so gut zurückdrängen als es geht; es ist nicht leicht, das darfst Du mir glauben, denn, siehst Du, Deine Frage ist zu dumm, als dass sie zu ernst genommen werden könnte.

Wir jungen Männer, nein, ich will nicht verallgemeinern, sondern bescheiden sagen, ich junger Mann hab' eben kein Ideal und will kein Ideal eines jungen Mädchens. Ich will ganz einfach nur ein junges Mädchen, so wie es ist; denn je idealer ein Ding ist, umso verlogener ist es auch.

A propos, ich habe meine Freundin, von der wir noch sprechen werden, spasseshalber gefragt, ob ich denn ihrem Ideal entspräche, und zur Antwort bekommen: «Ganz und gar nicht! Aber das macht ja auch nichts.» Und ist mir zärtlich um den Hals gefallen.

Du siehst, man wird geliebt auch ohne Ideal zu sein, und Deine Frage ist somit überflüssig. Sie hätte höchstens Berechtigung, wenn Du von einem Jüngling zum andern schrittest und hold errötend fragen tätest: «Wie müsste

"Welchen Fisch wünscht das Fräulein?" "Geben Sie mir den kleinen. Er hat so hübsche blaue Augen." Passing Show

ich sein, um Dir zu gefallen?» Und da wird Dir der Hans so, der Heiri aber so antworten.

Es gab ja einmal eine Zeit, wo ich noch Ideale hatte, wo ich hinter jeder Schürze das «Ewigweibliche», das «Höchste und Erhabenste» suchte und vermutete und mich mit einer Wärme und einem Feuer ohnegleichen verliebte und vor lauter Idealen und aus heiliger Scheu davor nicht wagte, meine reine Liebe auch nur mit einem Kuss zu beflecken. Ich machte mich nur lächerlich und merkte bald, dass andere weniger idealsüchtige Jünglinge das Beflecken mit umso grösserer Intensität am gleichen Objekt ausführten. Das behagte mir begreiflicherweise nicht, und ich rächte mich diesbezüglich an andern Mädchen, die mich dann als S.K. Inein, nicht Schweizer-Konfektion) taxierten. Dann hab ich vor zwei Jahren meine Freundin gefunden, die es trotz tausend Krachen heute noch ist. Krach gab's besonders anfangs unserer gemeinsamen Laufbahn; warum? Weil sie das Weckli und den Batzen wollte und ich das Nachsehen haben sollte. Schliesslich, nach einem halben Jahr andauernden Kampfes ist sie dann zur gleichen Ansicht wie Du, liebe Ricca, gekommen, nämlich, dass «das Sichanpassen auf dem goldenen Mittelweg» der einzig haltbare Kitt in der Liebe ist! Philipp.

Ihre Frage kommt mir gerade so sonderbar vor, wie wenn sich eine Nachtigall erst bei uns erkundigen käme, wie sie zu singen habe, um besonders Wohlgefallen zu erwecken. W.L.

Weitere Rat- und andere Schläge in der nächsten Nummer.



Dick macht alt!

Trinken Sie täglich eine Tasse

Doctor WEINREICHS Schlankheits=Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und macht Sie wieder jung und schlank. Zugleich **beste Blut**reinigung! Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.-

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.



